

# Haus Hochland soll Vereins-Treffpunkt bleiben

**Gastronomie** Was die neuen Pächter, Sanja und Goran Vokic, vorhaben

**Kempton** Wenn Sylvia und Hans Hummel Ende Juli im Haus Hochland aufhören, bleiben die Türen erst einmal für vier Wochen geschlossen. Ab 1. September übernimmt dann ein neues Pächterpaar das Traditionsgasthaus in der Prälat-Götz-Straße: Sanja und Goran Vokic. Mit ihrem Sohn Aleksander, dann frisch ausgebildeter Restaurantfachmann, will die Familie eines beibehalten: das Haus Hochland als Treffpunkt für Vereine und Organisationen. Bleiben soll auch der Küchenchef – und damit auch der in Kempton so beliebte „Bommeler“-Toast nach dem Rezept von Mutter Hummel.

Die langjährigen Betreiber Sylvia und Hans Hummel wollen kürzer treten und haben deshalb laut Sozialbau den Pachtvertrag gekündigt. Das Wohnbauunternehmen ist Eigentümer und hat deshalb neue



**Sanja und Goran Vokic übernehmen im September als Pächterpaar das Haus Hochland.** Foto: Ralf Lienert

Pächter gesucht. Wichtig, sagt Sozialbau-Geschäftsführer Herbert Singer, sei dem Unternehmen, dass das Haus Hochland weiterhin Anlaufstation für größere Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen und Privatleuten bleibt. Ebenso beliebt

sei auch die Kegelbahn in dem Haus, das im Jahr 2014 von Sozialbau erworben und teilweise umgebaut wurde. Weitere Umbauten sind deshalb auch nicht nötig.

Angeboten werde in dem Lokal internationale Küche, sagt das Ehepaar Vokic. Sechs Jahre lang haben die beiden, gebürtig in Bosnien-Herzegowina, ein Lokal mit internationaler Küche in Ahlen in Nordrhein-Westfalen betrieben. Über Verwandte in Buxheim, einen Bruder, der dort ein Restaurant hat, kamen die Vokics ins Allgäu und wollten bleiben. Auch die Allgäuer Küche gefällt ihnen und soll sich natürlich auf der Speisekarte wieder finden. Aber vor allem soll ein Schmankerl nicht fehlen, wofür sie in ihrem früheren Lokal bekannt waren: argentinisches Steak.

Bereits gebuchte Veranstaltungen bleiben in jedem Fall gültig. (be)